

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1935)

**Heft:** 6

**Buchbesprechung:** Neue Bücher

**Autor:** E.C.S. / C.K.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Luzern

### Schiller Hotel Garni

Neu modernisiert

Nächst Bahnhof u. Schiff. Schöne ruhige Lage. Fließendes Wasser, Privatbäder, Staatstelefon, Lichtsignal, Restauration n. d. Karte von Fr. 2.50 an. Zimmer von Fr. 4.- bis 5.- Jahresbetrieb Telefon 24.821. Ed. Leimgruber

## Luzern

### Hotel Diana moderner Neubau

Ruhig gelegen am Englischen Garten, nahe dem Bahnhof und den Dampfbooten. Alle Zimmer mit fließendem Wasser. Auch Zimmer mit Bad usw. Einzelzimmer von Fr. 4.50 an, Doppelzimmer von Fr. 8.- an. Pension von Fr. 11.- an. Restauration zu jeder Tageszeit. Telephone 21.635 J. Müller, Prop.

## Lugano

### Hotel Garni Walter

In bester Lage am See. Café-Restaurant. Altrenommiertes, komfort. Familien- und Passantenhaus. Fließendes Heiss- und Kaltwasser in allen Zimmern. Tel. 22.27 J. Cereda-Camenisch

## Interlaken

### Hotel Schweizerhof

Bestbekanntes gemütliches Familienhotel in unvergleichlicher Lage am Höweg, neben dem Kurgarten, mit voller Aussicht auf die Jungfrau. Aller neuzeitlicher Komfort. Vorzügliches Terrassen-Restaurant. Autogarage mit Boxen. Mechaniker. Tank. Zimmer von Fr. 6.-, volle Pension von Fr. 14.50 an. Telephone 24 und 87. Th. Wirth, Besitzer

## Esplanade Zürich

beim Stadttheater

Grand Café - Tea-Room

Tabarin - Bar

Täglich erstklassige Konzerte

## Weggis

### Hotel Albana

Freie Aussichtslage. Ausgedehnte Parkanlagen. Komfort und Behaglichkeit. Über 70% stets wiederkehrende Gäste! Pensionspreis ab Fr. 11.- Familie K. Wolf, Besitzer und Leiter. Telephone 73.245

## Weggis

### Hotel-Pension Schweizerhof

In zentraler Lage am Quai. Lift. Zentralheizung. Garage. Alle Zimmer mit fließendem Wasser. Volle Pension Fr. 9.50 — 11.—

Ed. Zimmermann, Besitzer. Telephone 73.014

## Chexbres

ob Vevey (Genfersee)

### Hôtel Victoria

Ausgedehnte Aussicht auf den Genfersee und die Savoyer-Alpen. Grosser Garten. Nadelwald. Tennis. Sorgfältige Küche. Diät. Fließendes Wasser. Pensionspreis von Fr. 6.50 bis 9.— Telephone 58.001

wenn Sie fragen

wo man in **Luzern** gut isst und trinkt, dann sagen Sie ruhig: «im Kunsthaus - Restaurant». Die guten Platten, die gepflegten Weine, die heitern Räume u. die schöne Terrasse a. See begeistern alle Gäste. Und trotzdem bescheidene Preise!

Restaurant  
**KUNSTHAUS**  
Richtli-Müller **LUZERN**  
am Bahnhof

## Luzern

### Kurhaus Sonn-Matt

600 m ü. M. und 200 m ü. Luzern

mit allem Komfort, in schönster ruhiger Lage, ärztlich geleitet, physikalische Therapie, Diätkuren, das ganze Jahr offen Bitte Prospekte verlangen

## Brunnen

### Hotel Hirschen

Direkt am See. Grosse gedeckte Restaurationsterrassen mit prachtvoller Aussicht auf das Gebirge. Alle Zimmer von Fr. 3.50, mit fließendem Wasser, Pension von Fr. 9.50 an. Selbstgeführte Küche. Stets lebende Fische. Grillspezialitäten. Autogarage. Telephone Nr. 215 Fam. A. Frei-Surbeck, Besitzer

## Zürich

### St. Gotthard

Café - Hotel - Restaurant

Ausstellungszimmer

Sitzungslokale

Säle für Anlässe u. Bankette

## Weggis

### Hotel National

Gut geführtes Haus am See. Pension von Fr. 8.— an

J. Stalder, Besitzer. Telephone 73.125

## Sanatorium

### Dr. Theodor Brunner

### Küsnacht am Zürichsee

für Nervenleiden, Ruhekuren, Entziehungskuren

Pensionspreis inkl. ärztl. Behandlung ab Fr. 15.—

Telephone 910.300

## Neue Bücher

**Schweizer Art und Arbeit in Wort und Bild.** Jahrbuch der Schweizerwoche, bearbeitet und herausgegeben vom Verband «Schweizerwoche» bei Sauerländer, Aarau.

Auf überzeugende Art wirbt das Jahrbuch 1935/1936 für den schweizerischen Gedanken. Eine Reihe von Aufsätzen zeigt, wie schweizerische Eigenart sich im Geistesleben äussert, vor allem verdient die musikhistorische Studie von Dr. Willy Tappolet erwähnt zu werden, welche die ganze Entwicklung von der Frühzeit st. gallischer Klostermusik bis zu Othmar Schoeck, Honegger und Möschinger umfasst. Wer Léon Savarys lebendigen Beitrag «Les lettres en Suisse romande» liest, bekommt einen ausgezeichneten Ueberblick über das literarische Schaffen der welschen Schweiz. Unter den in italienischer Landessprache geschriebenen Aufsätzen interessiert besonders «Il problema economico ticinese». Henry Laeser weiss mit einer liebenswürdigen und anschaulichen Darstellung des Weinbaues einen köstlichen Durst nach Waadtländer Wein zu wecken. Eine suggestive Beschreibung verschiedener Flugstrecken ist dadurch besonders wertvoll, dass die kaum zu überschätzende Bedeutung eines leistungsfähigen Flugnetzes für ein Binnenland, wie die Schweiz es ist, überzeugend daraus hervorgeht. «Schweizer Arbeit», «Schweizer Wirtschaftsförderung» und «Aus Schweizer Arbeitsstätten» sind die Ueberschriften weiterer Aufsatzgruppen dieses mit Bildern reich ausgestatteten Buches. E. C. S.

**Luzern im Spiegel alter Reiseerinnerungen (1757–1835).** Gesammelt und mit einleitendem Texte versehen von Dr. Franz Zelger. Verlag Eugen Haag, Luzern.

Vor Mitte des 18. Jahrhunderts ist in der Schweiz wenig an touristischer Literatur geschrieben worden, erst das Aufkommen des Fremdenverkehrs im 18. Jahrhundert gibt der Reiseschriftstellerei einen starken Impuls. An die Spitze seiner Veröffentlichung stellt der Herausgeber die Berichte von Leu, Holzhalb und Fäsi, deren Aufzeichnungen jedoch keine eigentlichen Reiseberichte darstellen, sondern mehr nach der topographischen, historischen und geographischen Seite hin orientiert sind. Die anschliessenden einzelnen Reisebeschreibungen, die durch manch trefflich angebrachte Aeusserung gewürzt sind, vermitteln mannigfaltige Eindrücke über die ersten Anfänge des Fremdenverkehrs und über das damalige geistige, politische und wirtschaftliche Leben. Dieses Buch von Dr. Zelger, welches auch vorzügliches Bildermaterial enthält, wird als erste zusammenhängende Sammlung alter Reiseschilderungen über Luzern jedermann, der sich mit Luzern, einem der schönsten Sterne des Schweizerlandes, verbunden fühlt, interessieren. C. K.

Karl Friedrich Ludwig Lohners **Chronik der Stadt Thun.** Herausgegeben von Gertrud Zürcher. Verlag Paul Haupt, Bern-Berlin 1935.

Karl Lohner, den man als «den besten Kenner der Geschichte von Thun» bezeichnet hat, legte in seinen Chroniken soviel nieder, dass eine Sammlung und eine systematisch zusammengestellte Publikation seiner Aufzeichnungen für den Historiker eine interessante und dankbare Aufgabe bildete. Die Herausgeberin greift in ihren Ausführungen bis auf die Urzeit zurück. Mehr Licht fällt aber auf die Geschichte Thuns vom 13. Jahrhundert an. Thun unter den Kyburgern,

die Heldenzeit, die Reformation, die Revolution und Umwälzung, sowie das bürgerliche Leben werden in diesem Buch eingehend behandelt.

Die « Chronik der Stadt Thun » dürfte jedenfalls als wertvoller Beitrag zur Geschichte der alten Garnisonsstadt und als nützliche Bereicherung schweizerischer Geschichte bewertet werden. C. K.

## Das Alpine Museum in Bern

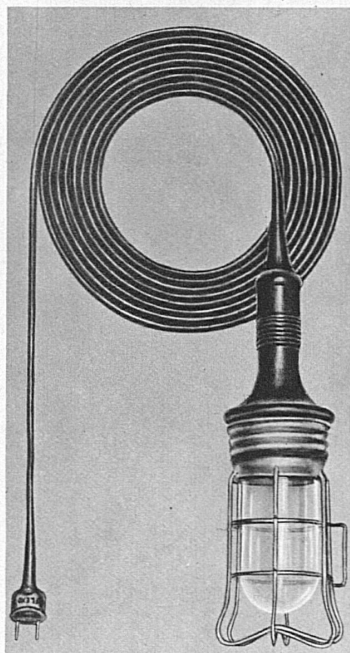
Die Bundesstadt hat eine neue Sehenswürdigkeit von hohem Rang erhalten, seit das Schweizerische Alpine Museum in sein eigenes Gebäude übersiedelt ist. Seit 1905 befand es sich in dem historisch bedeutenden, aber räumlich allzu bescheidenen ehemaligen Standesrathaus an der Zeughausgasse. Ende 1934 konnte der weitläufige **Neubau am Helvetiaplatz** (bei der Kirchenfeldbrücke) bezogen werden, wo nun in 14 grossen Räumen die für die Schweiz einzigartigen Bestände sehr übersichtlich angeordnet sind. Jeder Freund der Alpen wird hier eine Fülle von Anregung und Belehrung finden und mit den schönsten Gegenden des Schweizerlandes näher vertraut werden. Für Wissenschaft und Schule, Touristik und Landeskunde sind diese Sammlungen, die Prof. Dr. R. Zeller in einem illustrierten Führer genau erläutert, von grösstem Wert. Alle Lebens- und Wissensgebiete, die mit der alpinen Landschaft zusammenhängen, werden hier durch Originaldokumente, die manchmal von grosser Kostbarkeit sind, veranschaulicht.

Die Landschaftsformen der Alpen, sowie die unter Mitwirkung der Eidg. Meteorologischen Zentralanstalt vorzüglich dargestellte Klimaforschung bilden den Anfang der Darstellungen. **Gletscherkunde** und Gletscherforschung haben einen eigenen Raum erhalten, ebenso die Mineralogie und Geologie der Alpen. Hier bewundern wir die geologische Karte der Schweiz, die grossen Bergkristalle und den Grindelwaldner Marmor. Prachtvolle Exemplare von Gamsen, Steinböcken, Vögeln und Reptilien, sowie eine wertvolle **Schmetterlingsammlung** und Abbildungen aller Alpenpflanzen sind im Hauptraum des ersten Stockwerks vereinigt. Dann folgt ein historischer Ueberblick über die Ausrüstung des **Bergsteigers** (Entwicklung von Ski, Schneereifen, Eispickel, Bergstock, Steigeseisen) und ein besonderer Raum des **Schweizer Alpenclubs** mit Modellen von Klubbütten. Das Führer- und Rettungswesen wird eingehend dargestellt.

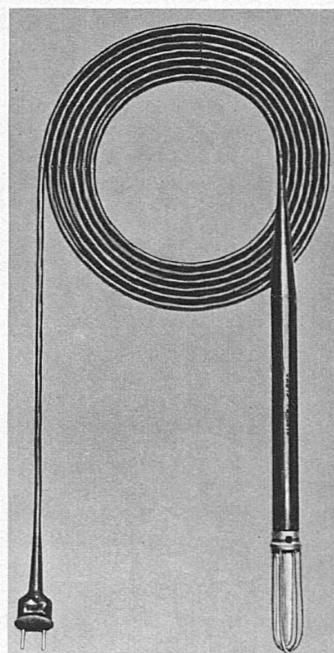
Im zweiten Stockwerk sehen wir in besonderen Abteilungen die Entwicklung der Kartographie und die Leistungen der Eidg. Landestopographie. Wundervoll sind die sorgsam gezeichneten **Panoramen** aus alter und neuer Zeit. Der Werdegang der alpinen Landschaftsmalerei wird durch kostbare Kunstwerke veranschaulicht. Einen Glanzpunkt des Museums bildet die **Reliefsammlung**, die mehr als sechzig grössere und kleinere Reliefs aus anderthalb Jahrhunderten umfasst, darunter das monumentale Relief des Berner Oberlandes von S. Simon und das kunstvolle Säntisrelief von Albert Heim. Auch Verkehr, Siedelung, Wirtschaftsleben und alpine **Volkskunde** (Trachten und Geräte) werden in dem hervorragend schönen und reichen Museum in volkstümlicher Weise zur Darstellung gebracht. nr.

# FLEXO

## Handlampen Leitungsschnüre Fasslampen



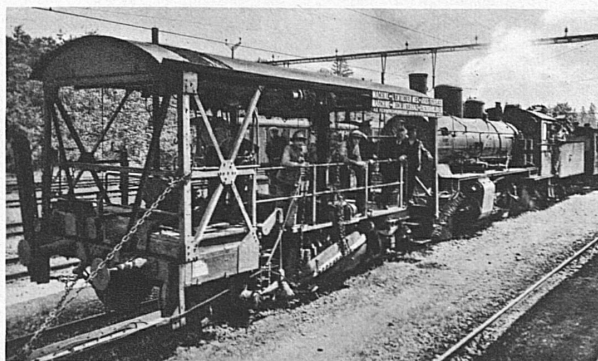
wasserdicht — unzerbrechlich



wasserdicht — unzerbrechlich

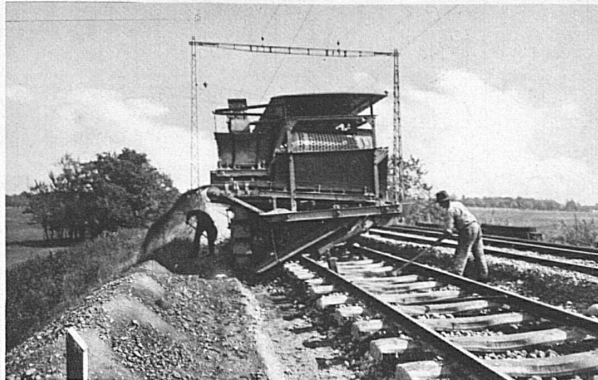
Bezugsquellennachweis beim Fabrikanten:

**S.A. des Câbleries & Tréfileries, Cossonay-Gare (Vaud)**



Machine à piocher, ameublir et désherber le ballast des voies de chemins de fer

**Syst. Scheuchzer**  
Maschine zum Jäten, Aufhacken und Auflockern des Schotter der Eisenbahnliesen



Machine à dégarnir et cribler le ballast des voies de chemins de fer

**Syst. Scheuchzer**  
Maschine zum Ausheben und Sieben des Unterbaues d. Eisenbahnliesen

**Aug. Scheuchzer, Lausanne**